Mobile Schwimmbäder für Iserlohn?

Sportausschuss soll Thema behandeln

Iserlohn. Die Fraktion „DieIserlohner“ bittet um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Prüfung mobiler Schwimmbäder als innovative Lösung der Bäderinfrastruktur“ für die nächste Sitzung des Sportausschusses.

In der Begründung heißt es: „Von rund 750.000 Kindern, die jedes Jahr von den Grundschulen an die weiterführenden Schulen wechseln, waren schon vor der Pandemie laut des Deutschen Schwimm-Verbandes 60 Prozent keine sicheren Schwimmer. Die Lage habe sich weiter verschlimmert. Um den Kindern eine Schwimmausbildung zu ermöglichen, sind in Frankreich bereits mobile Schwimmbecken im Einsatz. Pro Tag können zwischen vier bis sechs Gruppen mit bis zu acht Schülern im Lkw-Pool schwimmen. Zwischen 50 und 80 Kinder können somit in einem Monat das Schwimmen erlernen. Auch in NRW kann es schon bald mobile Schwimmbäder geben, denn auch die Kölner Stadtverwaltung prüft bereits den Einsatz der mobilen Schwimmbäder als innovative Lösung. Die Situation der in die Jahre gekommenen Lehrschwimmbecken in Iserlohn wird bei Beibehaltung aller fünf Lehrschwimmbecken eine enorme finanzielle Belastung für die Stadt werden, so dass ein ‚Schwimmbad auf Rädern’ möglicherweise eine kostengünstigere Alternative bietet.“